

Ausgabe
4/2014
August –
September

Grüß Gott

- 2 Nachgedacht
- 3 Blumenschmuck für die Kirche
- 3 Zum Titel: Sommer
- 4 Kinderbibeltage
- 5 Erntedankgaben
- 5 Konfirmation 2016
- 6 Förderverein Kindertagesstätte
- 7 Unser Dorf hat Zukunft
- 8 Sommerfest Kindertagesstätte
- 10 60 Jahre Posaunenchor
- 11 Urlaub Pfarrer Klug
- 12 Kasualien
- 13 Gottesdienste
- 13 Kindergottesdienst
- 14 Treffpunkt
- 15 Wichtige Adressen
- 16 Geburtstagsingen



**Gemeindebrief
der Kirchengemeinde Issigau**

Urlaubsgedanken

In seinem Buch „Der kleine Prinz“ schreibt Antoine de St. Exupéry von einem Händler, der durststillende Pillen verkauft. Man schluckt jede Woche eine und hat kein Bedürfnis mehr zu trinken.

„Das ist eine große Zeitersparnis“, sagt der Händler. „Man spart dreiundfünfzig Minuten in der Woche.“ „Und was macht man in diesen dreiundfünfzig Minuten?“ fragt der kleine Prinz. „Man macht damit, was man will“, antwortet der Händler. „Wenn ich dreiundfünfzig Minuten übrig hätte“, sagt daraufhin der kleine Prinz, „würde ich ganz gemächlich zu einem Brunnen laufen...“

Ich glaube, dass wir uns oft ähnlich verhalten wie der Pillenhändler. Wir bemühen uns Zeit zu sparen. Nicht dreiundfünfzig Minuten in der Woche, sondern vier bis sechs Wochen im Jahr aufzusparen als freie Zeit. Das nennen wir „Urlaub“. Da können wir endlich mal all das tun, was wir sonst das ganze Jahr nicht tun können. Das Wort Urlaub kommt von „erlauben“ – da können wir uns das erlauben. Da sind wir frei. Das Problem ist nur: wenn wir dann endlich die aufgesparte Zeit verbrauchen können, dann wissen

wir oft gar nicht, was wir damit anfangen können. Mal nichts zu tun, haben wir nicht gelernt. Dann wird aus den „besten Wochen des Jahres“ manchmal eine zu lange Zeit, und es gibt Leute, die sagen: „Ich bin ganz froh, dass das normale Leben weitergeht“.

Eigentlich schade! Wäre es nicht besser, wir würden uns auch im Alltag genug Zeit für uns selbst nehmen? Sozusagen jeden Tag frisches Wasser trinken und es uns nicht aufsparen für Urlaubszeiten? Dann könnte man vielleicht auch den Urlaub so verstehen, dass er uns neue Impulse für den Alltag gibt, dass wir neue Lebensmöglichkeiten ausprobieren und sie dann mit in den Alltag nehmen.

Urlaub ist eine Chance etwas Neues zu entdecken, auch etwas wiederzuentdecken, was wir lange vergessen haben. In Urlaub steckt das Wort „ur“. Nicht wie die, die wir am Handgelenk haben, sondern „ur“ wie in „ursprünglich“. „Ur“ wie ganz am Anfang, als wir noch Kinder waren.

Nachgedacht

Als wir uns noch im Spiel verlieren konnten, als wir noch nur für den Tag leben konnten. Manchmal überkommt uns ja noch diese Ur-Sehnsucht, wieder wie ein Kind auf einer Wiese zu liegen und in die Wolken zu schauen. In Felix Timmermanns Schelmenroman „Pallieter“ sitzt der Titelheld auf einem Zaun und schaut in den Himmel. Ein Nachbar fragt ihn: „Pallieter, was tust du?“, und er antwortet: „Ich bin.“

Einmal nichts tun und nur sein, nur erleben und nicht gleich wieder auf das nächste Ziel zugehen. Zum Augenblick sagen zu können: „Verweile doch, du bist so schön.“ Das wieder zu lernen, das Kind in sich wieder-

zuentdecken, das wäre ein schönes Urlaubsziel. Wieder zu leben und nicht gelebt zu werden, wieder mit sich ins Reine zu kommen und mit Gott, mal wieder bewusst zu schmecken, zu riechen, zu hören, zu spüren, wieder mal einfach danke sagen zu können: Danke, dass ich lebe, Gott. Es sind die ganz einfachen Dinge, die als Ur-Sehnsucht in uns bleiben und die wir im Urlaub wiederentdecken können.

*Eine gesegnete Urlaubs-
und Ferienzeit
wünscht Euch/Ihnen*

Pfarrer Herbert Klug

Blumenschmuck für die Kirche

Wir suchen Blumenschmuck für unseren Altar und unsere Kirche. Wenn Sie in Ihrem Garten Blumen haben, die Sie gerne zur Verfügung stellen wollen, wenden Sie sich bitte jeweils bis Freitag an Angela Ney, Tel. 09293/97153 oder an eine Kirchenvorsteherin oder einen Kirchenvorsteher. Wir würden uns sehr darüber freuen! Die Blumen können auch abgeholt werden!

Zum Titel: Sommer

Das sind die Köpfe der Saison: Blütenköpfe, die sich der Sonne entgegenrecken. Und das ist ihr Horizont: weit und blau und endlos. Recken wir unsere Köpfe dem Sommer entgegen.

Denn so singen schon die Wise Guys: „Jetzt ist Sommer! Egal, ob man schwitzt oder friert: Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.“

Kinderbibeltage

Herzliche Einladung
an unsere Kinder

Kinderbibeltage

**„Eine unglaubliche Nachricht“
Geschichten von Jesus**

Fr. 26.09. und Sa. 27.09.2014,
jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus
(Für Kinder von 5 – 12 Jahren)

mit **Annett Stenke**
(Deutsche Zeltmission)

Abschluss:
Familiengottesdienst am 28.09.2014
um 9.30 Uhr in der Kirche

Erntedank-Gaben

Wir würden uns freuen, wenn wir auch heuer wieder verschiedene Früchte des Gartens und der Felder und andere Gaben für die Ausschmückung unserer Kirche am Erntedank - Sonntag (05.10.2014), bekommen würden.

Die Gaben werden später einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt.

Um einen schönen Aufbau zu gewährleisten, wäre es vorteilhaft, wenn die Gaben am Freitag, dem 03.10.2014 zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in der Kirche abgegeben würden.



Konfirmation 2016

Die Eltern, die ihre Kinder im Jahr 2016 konfirmieren lassen wollen, möchten sich bitte telefonisch im Pfarramt melden. Sie erhalten dann eine Einladung zur offiziellen Anmeldung am Dienstag, dem 16.09.2014, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

Förderverein Kindertagesstätte

Wir, das ist der Elternbeirat, wollen neue Wege gehen - aber nicht allein.

Denn nur gemeinsam und mit vielen Mitstreitern kann man Träume und Wünsche verwirklichen, unseren Zwergen ein „Mehr“ bieten und die Arbeit unseres engagierten Kita-Teams effektiv unterstützen.

Deshalb möchten wir einen gemeinnützigen Förderverein für unsere Kita gründen - dazu brauchen wir Euch und Sie.

Der Verein soll auch ein Baustein sein, der das Zusammengehörigkeitsgefühl von Eltern, Kindern und Kita-Team fördert und stärkt. Durch die noch zu beschließenden Mitgliedsbeiträge und hoffentlich zahlreich eingehenden Spenden können weitere Angebote für Aktivitäten und Anschaffungen getätigt werden. Bei der Entscheidung der Geldvergabe stehen die Bedürfnisse unserer Kinder und die des Kita-Teams im Vordergrund. Dabei sollen aber keinesfalls Träger und Kommune aus der Verantwortung genommen werden. Wir wollen Wünschenswertes unbürokratisch realisieren und schnell umsetzen, um den Kita-Alltag für alle zu verschönern und zu bereichern.

Sie/Ihr seid herzlich dazu eingeladen, mit uns den Verein ins Leben zu rufen. Als Gründungsmitglied bestimmen Sie über die Satzung und damit im Wesentlichen über den Zweck des Vereins, den Beitrag, Sie wählen den Vorstand und können sich auch wählen lassen, um besonders aktiv am Vereinsgeschehen mitzuarbeiten und teilzunehmen.

Selbstverständlich sind auch interessierte Gäste herzlich willkommen. Der Beitritt in den Verein steht natürlich auch nach der Gründung jederzeit offen, aber die aktive Mitarbeit im „ersten“ Vorstand des neuen Fördervereins ist nur den Gründungsmitgliedern vorbehalten.

Besteht genug Interesse, ob nun als „Mitmacher“ oder „nur“ zahlendes Mitglied, dann wollen wir am Beginn des neuen Kita-Jahres die Gründungsversammlung einberufen. Sprechen Sie uns oder das Kita-Team einfach an, wir melden uns dann bei Ihnen.

Der Elternbeirat mit Sandra Hüttner, Heike Köhler, Sabine Leupold, Sandra Meister, Silke Horndasch und Caroline Klug.

Unser Dorf hat Zukunft

Auch unsere Kirchengemeinde war mit Pfarrer Herbert Klug und Vertrauensfrau Tanja Sprenger beim Rundgang mit der Bezirksbewertungskommission im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ mit dabei. Pfarrer Klug stellte unser Kleinod, die Simon-Judas-Kirche, vor und auch die Prinz-Luitpold-Eiche im Kirchhofgarten fand Beachtung.



Sommerfest



„Hereinspaziert, hereinspaziert in
zeigen euch `ne große Show, so ric
to des diesjährigen Sommerfests.
ihren Attraktionen und Sensatione
penvollen Mehrzweckhalle die klein





„Unserem Zirkus geht es rund! Wir sind so richtig toll und bunt“, hieß das Motto. Unsere Kleinen begeisterten mit ihren Darbietungen in der Zirkusmanege der kleinen und großen Besucher.



60 Jahre Posaunenchor



60 Jahre Posaunenchor

Der evangelische Posaunenchor Issigau feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass lud er zusammen mit dem evangelischen Posaunenchor Bobengrün, mit dem seit über einem Jahr eine erfolgreiche Kooperation besteht, zu Konzerten in Bobengrün und Issigau ein. Diese standen unter dem Motto „Singt Ihm neue Lieder“. Gespielt wurden vor allem neue Bearbeitungen geistlicher Lieder. Dazu gab es einen musikalischen Abstecher nach Südamerika. In Issigau wirkte der Singkreis Ichtys mit.

Bei den Konzerten wurden langjährige treue Bläser geehrt.

In Bobengrün:

40 Jahre: Klaus Jahn (Urkunde und silberne Bläsernadel vom Verband); 15 Jahre: Andrea Jahn (Urkunde und silbernes Bläserabzeichen)

In Issigau:

40 Jahre: Marylin Klug (Urkunde und silberne Bläsernadel vom Verband), 38 Jahre: Michael Grosch, 36 Jahre: Carola Grosch (Urkunde); 31 Jahre: Sandra Jaksch und 30 Jahre: Angela Manig (beide goldenes Bläserabzeichen vom Verband), 26 Jahre: Ramona Greim (goldenes Bläserabzeichen vom Verband), 20 Jahre: Kristina Bayreuther und Anna-Maria Brendel (Urkunde und das silberne Bläserabzeichen), neun Jahre: Constantin Jaksch (Mitgliedsausweis und das bronzene Bläserabzeichen), fünf Jahre; Sebastian Kolbinger und Eva Häbler (beide erhielten eine Urkunde). Für 28 Jahre Chorleitung erhielt Heinrich Ney eine Urkunde.

Urlaub Pfarrer Klug

Pfarrer Herbert Klug hat von 11.08. bis 04.09.2014 Urlaub.

Vertretung hat in dieser Zeit in dringenden Fällen:

Pfarrer Markus Hansen, Lichtenberg, Tel. 09288/438.

In dieser Zeit ist das Pfarramt nur jeweils montags von 9 bis 12 Uhr besetzt.

In unserer Gemeinde sind verstorben:

Herr Wilfried Toll,

79 Jahre, evang., aus Issigau

Frau Ida Gonschorek, geb. Schiemann,

89 Jahre, evang., aus Issigau

Herr Manfred Spörl,

65 Jahre, evang., aus Ansbach, früher Issigau

Frau Lilly Preiß, geb. Dick,

87 Jahre, evang., aus Untereichenstein

(Die Trauerfeier und Beisetzung fand in Lichtenberg statt)

Frau Hedwig Bayreuther,

93 Jahre, evang., aus Issigau

Frau Marie Erdmann, geb. Löwel

87 Jahre, evang., aus Naila, früher Griesbach

Frau Frieda Narr, geb. Ehrenberger

84 Jahre, röm.-kath., aus Selbitz, früher Reitzenstein



Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 8,14)

Es wurden getauft:



Elena Kate Köhler,

Tochter von Mario und Silke Köhler aus Issigau

Alexander Schwarz,

Sohn von Michael und Jutta Schwarz aus Fürth

Nele Wehrmann,

Tochter von Benedikt Bayreuther und Melanie Wehrmann
aus Griesbach

(die Taufe fand in der Johannes-Kirche in Lichtenberg statt)

Ich danke Gott und bin fröhlich, dass ich als ein Kind getauft bin. Ich habe nun geglaubt oder nicht, so bin ich dennoch auf Gottes Gebot getauft. An der Taufe fehlt nichts; am Glauben fehlt's immerdar.

Martin Luther

Gottesdienste

3. August 9.³⁰ Gottesdienst (7. So. nach Trinitatis)
mit Hl. Abendmahl
10. August 9.³⁰ Gottesdienst (8. So. nach Trinitatis)
17. August 10.⁰⁰ Kein Gottesdienst in Issigau (9. So. n. Trinitatis)
An diesem Tag findet in der Stadtkirche Naila die
Einführung des neuen Dekans Andreas Maar statt.
Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen!
24. August 9.³⁰ Gottesdienst (10. So. nach Trinitatis)
31. August 9.³⁰ Gottesdienst (11. So. nach Trinitatis)
7. September 9.³⁰ Gottesdienst (12. So. nach Trinitatis)
mit Hl. Abendmahl
14. September 9.³⁰ Gottesdienst (13. So. nach Trinitatis)
21. September 9.³⁰ Gottesdienst (14. So. nach Trinitatis)
28. September 9.³⁰ Familiengottesdienst (15. So. nach Trinitatis)
5. Oktober 9.³⁰ Gottesdienst (Erntedankfest)
mit Hl. Abendmahl und „Tag der offenen Kirchen“
- 9.³⁰ Kindergottesdienst

Kindergottesdienst

Hallo liebe Kinder!

Die Sommerferien beginnen und der Kindergottesdienst macht auch Ferien. Wir möchten Euch auf die Kinderbibeltage vom 26. Sept bis 28. Sept. 2014 mit Frau Annett Stenke hinweisen. Die Tage sind gespickt mit einer spannenden Geschichte aus der Bibel. Es wird wieder gebastelt, gespielt und gesungen. Wir hoffen, dass die Eltern leckeren Kuchen für die Pause backen. Für diesen Termin bekommt Ihr eine Einladung. Das Kindergottessteam wünscht Euch von Herzen tolle Ferien.

Tschüss bis September

Sandra, Constantin, Eva & Hans

PS. Wir brauchen dringend Mitarbeiter für den Kindergottesdienst!

Wer möchte gerne mitmachen?

Meldet Euch bitte im Pfarramt unter der Tel.-Nr.: 09293/97146.

Landeskirchliche Gemeinschaft

im Freizeitenheim der LKG in Reitzenstein alle 14 Tage dienstags
um 19 Uhr 30 (immer in der ungeraden Kalenderwoche)

Singkreis „Ichtys“

Probe je nach Vereinbarung im Gemeindehaus
Leitung: Sebastian Franz

Seniorenkreis:

jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus
Leitung: Pfr. Klug und Team des Seniorenkreises
August: Sommerpause
09.09.2014: Quiz mit Pfarrer Klug

Posaunenchor:

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Heinrich Ney
Sommerpause im August, erste Probe nach der Sommerpause: 11.9.2014

SAT (SamstagAbendTreff) (für Jugendliche)

Bitte Aushänge im Gemeindehaus beachten!
Leitung: Tanja und Ralf Sprenger

Mitarbeiterkreis:

trifft sich bis auf weiteres nach Vereinbarung

Gemeindebriefteam:

nächstes Treffen am 23.9.2014 um 18 Uhr im Gemeindehaus
Redaktionsschluss Ausgabe 05/2014 (Oktober/November): 19.9.2014
neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen

Kindergottesdienstteam:

Auskunft bei Sandra Jaksch

Gemeindehilfe:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindehilfe treffen sich jeweils
am letzten Dienstag des Monats um 19 Uhr im Gemeindehaus

Pflege und Hilfe zu Hause

In Naila und Umgebung

Die Gewissheit, gut umsorgt zu sein!

Die Zentrale Diakoniestation bietet Ihnen:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Beratung und Hilfe
- Haus-Service-Ruf

Hilfe für Angehörige von Demenzerkrankten:

- Stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten
- Demenzsprechstunde

Zentrale Diakoniestation

Neulandstraße 10 a

95119 Naila

09282/95333

m.korn@zds-naila.de

www.dw-martinsberg.de

Sprechzeiten:

Einrichtungsleitung Matthias Korn

Telefonisch rund um die Uhr

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag

8.00 – 12.00 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diakonie 
Martinsberg

Pfarramt: Pfarrer Herbert Klug

Friedrichsberg 1

95188 Issigau

Tel. 09293/97146*), Fax 09293/97147

*) Bitte lange genug klingeln lassen, der Anruf wird bei Bedarf in die Wohnung oder zum Handy weitergeleitet

E-Mail: pfarramt.issigau@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:

Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

E-Mail: sekretariat@kirchengemeinde-issigau.de

Mesner: N.N.

Evang.-Luth. Montessori-orientierte Kindertagesstätte „Christophorus“: Schulstraße 6

Leiterin: Angela Ney, Tel. 09293/658

Altenpflege Familienpflege:

Zentrale Diakoniestation in Naila, Neulandstr. 10a, 95119 Naila,

Tel. 09282/95333 (rund um die Uhr)

Frauennotruf: Tel. 09281/77677

Blaues Kreuz: Tel. 09288/1482

Verwaiste Eltern: Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)

Landwirtschaftliche Familienberatung (früher Bauernnotruf) Tel. 07950/2037

Hospizverein Naila: 0162/3864795

Internet: <http://www.issigau-evangelisch.de>

<http://www.kiga-christophorus.de>

Impressum:

Herausgeber:

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Issigau

V.i.S.d.P.:

Gemeindebrief-Team der Kirchengemeinde Issigau: Pfr. Herbert Klug, Heinrich Ney, Sandra Hüttner, Michaela Roth, Marylin Klug

Fotos:

Sandra Hüttner

Satz:

Heinrich Ney

Druck:

rotabene, Rothenburg; Auflage: 550 Exemplare

Geburtstagsingen



Mädchen und Jungen unserer Kita „Christophorus“ erfreuten in den vergangenen zwei Monaten wieder einige „Geburtstagskinder“ mit Liedern, Gedichten und einem ganz persönlichen, individuellen Geburtstagsgeschenk zur Erinnerung. Sie überbrachten ihren singenden Geburtstagsgruß an Elsbeth Frank (70.), Edeltraud Freunek (75.) Jenny Raitzel (80.) und Dr. Wilfried Hinüber (70.)



Der älteste (männliche) Bürger der Gemeinde Issigau Georg Munzert feierte am 11. Juli seinen 93. Geburtstag und das bei guter Gesundheit im Kreise von Familie, Freunden, Nachbarn und „Prominenz“. Zum Wiegenfest schüttelte der gebürtige Issigauer viele Hände und nahm Glückwünsche entgegen, darunter auch von Bürgermeister Dieter Gemeinhardt und Pfarrer

Herbert Klug. Unser Foto zeigt (von links) Tochter Petra, Pfarrer Herbert Klug, Ehefrau Else, Jubilar Georg Munzert, Schwiegersohn Werner Sommermann und Bürgermeister Dieter Gemeinhardt.